

THE B.B.KING-PROJECT

**Am 14. Mai 2015
ist der großartige
B.B. King
gestorben.
Wir halten
seine Musik
auf der Bühne
lebendig,
mit einer
fantastischen
Band,
die sich einzig
der Musik des
"King of Blues",
B.B. King,
widmet.**



Kontakt:

Michael Kusche
Mettlacher Str.43
90469 Nürnberg
0911/4802733
michaelkusche@web.de

**The
B.B.King
Project
plays**



Das Programm umfasst die volle Palette von Kings Schaffen. Von seinem ersten Top-Hit in den R&B Charts der frühen 50er „*Three O' Clock Blues*“, bis hin zu seinem größten, die R&B Charts sprengenden Hit „*The Thrill Is Gone*“, Anfang der 70er und popigen Erfolge wie „*Hummingbird*“ oder „*Never Make A Move Too Soon*“, aufgenommen mit Crusaders Ende der 70er. Gute Laune und eine satte Menge Blues-Feeling garantiert!

Michael „B.B.“ Kusche

hat sich in den letzten 30 Jahren als Sänger-Gitarrist in verschiedenen Blues-Bands einen Namen gemacht, u.a. bei

Let The Good Times Roll, What's Up, The Tears & Drops, Michael Q. & The Blue Crew, Chillout Jumpers, A Pocketful Of Blues, Blue Breeze, The Ballroomshakers...

Highlights:

Vorband zu *Luther Alison (What's Up), Savoy Brown (Tears & Drops), Ana Popovic (B.B.King Project)*

Auftritte mit *Louisiana Red* und *Al Jones*

Auftritte bei: *2x Rother Bluestage, 2x Jazzfest Burgthann, 6x Jazzweekend Regensburg, Jazzbandball Erlangen (u.a. mit Max Greger und Blues Company), Onkel Pö's Hamburg...*

Jam-Sessions während *drei Aufenthalten in Chicago* u.a. mit der *Vance Kelly-Band*

Die Band:

Vocals, Guitar:	Michael Kusche	s.o
Piano, Organ:	Big Blackhat Helmer	seit 30 Jahren mit Michael Kusche unterwegs
Bass:	Johnny Pickel	Kulturförderpreis Nürnberg 02 mit <i>Feinton</i> , u.a. auch tätig bei <i>Blue Breeze</i> sowie <i>The Houserocking Nightcats</i>
Drums:	Güven Sevincli	Schlagzeug-Studium in Aschaffenburg, u.a. auch tätig bei <i>Michael Q. & The Blue Crew, Texas Radio, John Lee Booker T. And The M.G.'s</i>
Trumpet:	Roland Horsak	Konservatorium, Kulturförderpreis Fürth 97 mit <i>Time Bandits</i> , Auftritte bei div. Jazzfestivals u.a. mit <i>Hot Cargo, Hot House Hooters, Tequila, Noris Brass, K.B.'s Jungle Band...</i>
Tenor-Saxophon:	Traugott Jäschke	Kulturförderpreis Erlangen 78 mit <i>Jazzduo Nebbich</i> , Auftritte bei div. Jazzfestivals u.a. mit <i>Hot Cargo</i>
Alt-Saxophon:	Tobias Schöpker	Konservatorium, Auftritte mit div. Bands u.a. <i>Bamberg Allstars</i> und <i>Slick Fifty</i> , bei der schon <i>Barny von der Spider Murphy Gang</i> mitjamte

FREYSTADT – [...] Gitarrist und Sänger Michael „Q“ Kusche führte mit einer launigen Moderation durch das Programm. Seine Musikerkollegen [...] leisteten ein Übriges, damit die Bluesmusik ihres Vorbildes bis in den letzten Winkel schallte, die **Zuhörer mitriss**, sie mitschwangen, mitklatschen oder mitsingen ließ...

Neumarkter Nachrichten 23.01.07

Ein wunderbar bluesiges Erlebnis bot das B.B.King-Project im Freystädter Spitalstadel. [...] Die Band schaffte es mühelos, ihren Stücken die für den Blues so typische Seele zu geben [...] hatte den Abend im Griff und **verwandelte den fast voll besetzten Spitalstadel in ein Blues-Paradies...**

Neumarkter Tagblatt 22.01.07

BURGTHANN – Einen anspruchsvollen Mix der unterschiedlichsten musikalischen Stilrichtungen hatte der Jazz- und Kulturverein in diesem Jahr zusammengestellt [...] Den Abschluss macht das B.B.King-Project. Als Frontmann agiert der ausgezeichnete Sänger Michael „Q“ Kusche, der es hervorragend versteht das Feeling der King-Kompositionen in seine Interpretationen zu tragen, mal als Shouter, dann wieder mit gefühlvoller Kopfstimme. **Das kleine Orchester funktioniert exakt...**

Der Boote, Burgthann, 5.7.2006

[...] Michael Kusche hat auf der Bühne des Hersbrucker KICK die Blues-Legende B.B. King aufleben lassen. Mitreißend sang der Nürnberger [...], melodios zupfte er seine Gitarre. Exzellent wurde Kusche von seinen Kollegen des „The B.B.King-Project“ unterstützt...

Hersbrucker Zeitung, 10.4.2006

Das siebenköpfige B.B.King-Project um den Nürnberger Musiker Michi Kusche traf nicht nur Kings unverwechselbaren Ton in unglaublicher Perfektion, sondern transportierte ebenso genau die Kraft...

Oberweiling, 12.3.2006

Jazz-Band-Ball begeistert über 3000 Gäste [...] Frenetisch gefeiert wurden auch zwei „Lokalmatadore“ unter den Bands: Das Thomas Fink All Star Quintett überzeugte ebenso wie das fränkische B.B. King Project.

Erlanger Nachrichten, 20.2.2006

[...] Mit dem B.B. King Project hatte der Verein „Kultur im Kloster“ eine prima Wahl getroffen, lockerte das Septett doch innerhalb von Minuten alle zum Klatschen und Mitwippen nötigen Muskeln im Publikum. Angeführt von Frontmann Michael Kusche bewegte sich die Band sehr sicher zwischen des Meisters wilden Nummern aus den Fünfzigern und den entspannteren, stärker vom Jazz beeinflussten Stücken des Spätwerks. **„King“ Kusche verstand es dabei prächtig, die Gitarrensoli zu transportieren** [...] Gekonnt agierten die Bläser, die sich mit Gitarre und Piano spannende Duelle lieferten. [...] Die Rhythmusgruppe rollte einen sehr trittsicheren, aber auch fein gewebten Beat-Teppich aus [...] Die Besucher dankten stürmisch...

Sonntagszeitung Heidenheim, 9.10.2005

Schwer, satt und treibend – [...] was den Gitarristen und Sänger „Michi B.B. Kusche“ und sein „B.B. King Project“ zu etwas ganz Besonderem macht ist **Liebe zum Detail**. Da entsprechen die Bläsersätze in Prägnanz und Fließgeschwindigkeit tatsächlich den nachgespielten Originalsongs und lockern nie zu breite Soloeinwürfe in Jazzqualität (Altsaxophon: Roland Gurt, Tenorsaxophon: Traugott Jäschke, Trompete: Roland Horskak) die Arrangements. [...] Das gut eingespielte Septett mit Michael Kusche und seiner nuancenreichen Bluesstimme als Sturmspitze klingt zuweilen **so authentisch wie B.B. King** heute. Langsame Steigerungsbögen, gewitterähnliche Entladungen und ein träge auslaufender Schluss – die Spannung rollt langsam heran und hält, was sie verspricht. [...] Wer den Blues nicht nur hat, sondern auch liebt, kommt am „B.B. King Project“ kaum vorbei.

Nürnberger Nachrichten, 22.6.2005

Der großartige Gitarrist und Sänger ist ja von den Bands „Michael Q & The Blue Crew“ und „Tears And Drops“ weithin bekannt. Und das mit gutem Grund: es gibt wohl weit und breit niemanden, der ihm in Hinsicht auf authentischen Chicago-Blues-Sound auch nur annähernd das Wasser reichen könnte. Das gilt nicht nur bezüglich seiner Gitarrenspielweise. Auch **sein Gesang ist so tiefschwarz, dass man bei geschlossenen Augen meinen könnte, einen nahen Verwandten B.B. Kings singen zu hören.**

Oberweiling, 9.1.2005

[...] **Musikalisch geht es ab**, Kusche [...] lässt gepflegt einen krachen [...] kein Wunder - bei der Vorgeschichte.

Neuer Wiesentbote, 15.11.2004

Michi Kusche, auch bekannt von der ungemein routinierten Gruppe „Michael Q. And The Blue Crew“, bringt mit seiner **schwarzen Stimme** und seiner versierten **„B. B. King“-Gitarre** eine unglaubliche **Authentizität auf die Bühne**. Man fühlt sich [...] in einen Chicagoer Bluesclub der späten 60er-Jahre versetzt .

Oberweiling, 21.12.2003

Neben der zuverlässigen Rhythmuscrew [...] prägt ganz deutlich Michael Kusche das Bild [...]: **brilliantes, Chicago-styled Gitarrenspiel** [...] Wenn er seine Stimme voll zur Entfaltung bringt und sein ganzes Volumen und seine ganze Dynamik spielen lässt – allein das ist schon das Eintrittsgeld wert...

Nürnberger Nachrichten, 23.1.2002

Kusche, wie immer stimmlich allerbestens aufgelegt [...] Sein markanter Gitarrenstil – **B.B. King grüßt** schneidend und unwiderstehlich – führt unwidersprochen. Ein Rezept, das live wie im Studio bestens funktioniert [...]

bluesnews Magazin 25, April-Juni 2001

Sänger und Gitarrist Michael Kusche [...] singt mit einer Stimme, die dem Publikum **Schauer über den Rücken** laufen lässt.
Hersbrucker Zeitung, 21.2.2001

Frontmann Michael Kusche sang und spielte Gitarre, als hätte er seine Seele dem Teufel verkauft: leidenschaftlich improvisierte Gitarrensoli und dazu die **Stimme eines schwarzen Bluesman** [...]
Neumarkter Nachrichten, 6.10.2000

[...]Michael Kusche, einer der umtriebigen und präsentesten Sänger der regionalen Blues Society [...] Kontrastreiche Wechsel [...], elektrisierende Gitarre und intensiver Gesang[...] So mag man es gerne: **Ehrliche Show**, gute Musik und herzhaft Unterhaltung[...]
Nürnberger Nachrichten, 12.7.2000

[...]Blues, so wie wir ihn alle mögen [...]. Dominierend dabei ist der Sänger und Gitarrist Michael Kusche. Er singt nicht nur den Blues, sondern **seine Stimme ist der Blues**, wie es bei einem Weißen nicht oft der Fall ist [...] Die Klampfe jault und singt, wie es sein soll [...]
Nürnberger Nachrichten, 14.4.2000

[...] Was auch hartgesottene Kritiker beeindruckt, sind die flüssigen Riffs und das **handwerkliche Können** von Mike [Kusche] an der Gitarre.
Saale Zeitung, 2.12.1999

[...] Wehe, wenn man ihm [Kusche] ein Mikro vor die Nase stellt. Dann verwandelt er sich in einen fränkischen John Mayall, und **seine Gitarre behandelt er, als hätte sie einen Frauennamen** [...] *Erlanger Nachrichten, 6.2.1996*

Der Sänger [Kusche], ständig im Dialog mit seiner kreischenden, jaulenden E-Gitarre, brachte mit seiner "schwarzen" Stimme richtiges Blues-Feeling rüber und **verzauberte das Publikum** auch als Sologitarrist...
Nürnberger Nachrichten, 14.4.1993

[...] Zur handwerklichen Perfektion gesellte sich [...] in der Stimme des Gitarristen Michael Kusche ein dominant faszinierendes, expressiv eingesetztes Führungsorgan [...] **Ein Sänger, wie man ihn nicht oft erlebt** [...] *Mittelbayerische Zeitung, Regensburg, 31.1.1991*

[...] **musikalische Perfektion**. Hierbei stach besonders die gewaltige, ausdrucksstarke Stimme von Michael Kusche hervor...
Münchner Merkur, 26.1.1990